

# Curriculum

## Integratives Coaching IBP / Integrative Beratung IBP / Integrative Supervision IBP

2024 – 2027 Gruppe IC-M

Version vom 05.02.2024

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zielsetzung des Lehrgangs</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Zulassungsbedingungen und -verfahren</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Überblick über das Lehrgangskonzept</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Lerngefässe</b> .....	<b>6</b>
4.1	Intensivseminare .....	6
4.2	Intensivwochen .....	6
4.3	Werkstätten .....	6
4.4	Selbststudium .....	6
4.5	Intervisionsgruppen .....	6
4.6	Selbsterfahrung .....	6
4.7	Einzel- und Kleingruppen-Lehrsupervision .....	7
4.8	Gruppensupervision in Intensivseminaren und Intensivwochen ....	7
4.9	Beratungspraxis .....	7
4.10	Schriftliche Abschlussarbeit .....	7
4.11	Schriftliches Beratungskonzept .....	7
<b>5</b>	<b>Inhalte und Daten der Intensivseminare und Intensivwochen</b> .....	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>20</b>
6.1	Überprüfung des Lernerfolgs .....	20
6.2	Zertifikat .....	20
6.3	Absenzregelung .....	20
6.4	Rekursmöglichkeit .....	21
6.5	Evaluation des Lehrgangs .....	21
6.6	Qualifikation der Ausbilder:innen .....	21
<b>7</b>	<b>Kosten des Lehrgangs</b> .....	<b>21</b>
7.1	Frühbucher-Preis .....	21
7.2	Kostenübersicht (Stand Februar 2024) .....	21
7.3	Subventionen nach abgelegter eidgenössischer höherer Fachprüfung .....	22
<b>8</b>	<b>Ethische Richtlinien</b> .....	<b>22</b>
<b>9</b>	<b>Konfliktregelung</b> .....	<b>22</b>

## 1 Zielsetzung des Lehrgangs

Der Lehrgang Integratives Coaching / Integrative Beratung / Integrative Supervision IBP ist für Personen aus wirtschaftlichen, sozialen, pädagogischen und psychologischen Berufen konzipiert, die in ihrem Berufsumfeld Coaching-, Supervisions- oder Beratungsaufgaben übernehmen.

Ziel des Lehrgangs ist, das Wissen, das Verhalten und die Persönlichkeit der Teilnehmenden weiterzuentwickeln, so dass diese nach Abschluss des Lehrgangs über die menschliche, fachliche und methodische Kompetenz verfügen, um selbständig und eigenverantwortlich Beratungs-, Supervisions- und Coachingprozesse mit Einzelpersonen und Gruppen begleiten, steuern und auswerten zu können.

Die Teilnehmenden wählen nach dem ersten Lehrgangsjahr ihr Beratungsformat: Psychologische/Psychosoziale Beratung oder Coaching/Supervision. Der erfolgreiche Abschluss mit Zertifikat in psychologischer Beratung berechtigt zum Führen des Titels «Berater:in IBP». Der erfolgreiche Abschluss mit Zertifikat in Coaching/Supervision berechtigt zum Führen der Titel «Coach IBP / Supervisor:in IBP».

Der Lehrgang Integratives Coaching / Integrative Beratung / Integrative Supervision IBP ist vom Berufsverband für Supervision, Organisationsberatung und Coaching bso sowie von der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB anerkannt.

Ein erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat in den Beratungsformaten Coaching und Supervision berechtigt, dem bso beizutreten und den Titel «Coach bso» respektive «Supervisor:in bso» zu beantragen.

Ein erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat im Beratungsformat psychologische/psychosoziale Beratung berechtigt der SGfB beizutreten und den Titel «Berater:in SGfB» zu beantragen.

Studierende können in den Berufsverbänden SGfB und bso als «Mitglied in Ausbildung» beitreten.

Zielgruppe

Ziele

Beratungsformat

Titel

Anerkennung durch die Berufsverbände

bso

SGfB

## 2 Zulassungsbedingungen und -verfahren

Die Zulassung zum Lehrgang beruht auf einer beruflichen Grundausbildung, der persönlichen Eignung und der beruflichen Erfahrung. Teilnehmende des dreijährigen Lehrgangs müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Tertiärabschluss oder vergleichbarer Abschluss mit entsprechender Berufserfahrung. Über die Anerkennung vergleichbarer Abschlüsse entscheidet das IBP Institut.
- Fünf Jahre Berufserfahrung
- Nachweis von mindestens 30 Stunden Selbsterfahrung als Klient:in in einem Coaching, einer psychosozialen oder psychologischen Beratung, einer Psychotherapie oder Supervision (Einzel-/Team-/Gruppensupervision) in den letzten zehn Jahren vor Ausbildungsbeginn.

Der Zulassungsantrag zum Nachweis der formalen Anforderung kann auf der IBP Webseite heruntergeladen werden. Die Eignungsabklärung erfolgt mittels des dreitägigen Einführungskurses «IBP erleben» und eines Zulassungsgesprächs. Bei Bedarf wird ein zweites Zulassungsgespräch eingefordert.

Zulassungsbedingungen

Aufnahmeverfahren

### 3 Überblick über das Lehrgangskonzept

Der Lehrgang umfasst (nach Zulassung) insgesamt 600 Lektionen/Einheiten und erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Eine detaillierte Aufstellung der Einheiten findet sich in Tabelle 1 auf Seite 5. Darüber hinaus müssen für den Abschluss 40 Stunden im Bereich Coaching/Beratung/Supervision in eigener Tätigkeit nachgewiesen werden.

Umfang

Das erste Lehrgangsjahr legt die Basis für die Entwicklung der Beratungskompetenz. Es wird grosser Wert auf das Erfahren der IBP Konzepte gelegt, dabei werden der persönliche Entwicklungsprozess der Teilnehmenden und die relationalen Beratungskompetenzen gefördert. Die Teilnehmenden erhalten im ersten Ausbildungsjahr über drei Werkstatt-Halbtage in Untergruppen erste Einblicke in den beruflichen Alltag der zwei Beratungsformate «Psychologische/Psychosoziale Beratung» und «Coaching/Supervision». Das erste Lehrgangsjahr schliesst mit dem Zertifikat «Integrative Selbstentwicklung IBP» ab. Nach der zweiten Intensivwoche, also zu Beginn des zweiten Lehrgangsjahres, entscheiden sich die Teilnehmenden für ihr Beratungsformat. Dazu werden vier Intensivseminare und eine eintägige Werkstatt in der separaten Untergruppe «Psychologische/ Psychosoziale Beratung» oder «Coaching/Supervision» absolviert, die anderen Intensivseminare und -wochen finden weiterhin gemeinsam in der Grossgruppe statt.

Aufbau und Ablauf

Nach Abschluss des gewählten Beratungsformates besteht die Möglichkeit in einer späteren Lehrgangsdurchführung den Abschluss im anderen Beratungsformat zusätzlich zu absolvieren.

Für Teilnehmende des Beratungsformats psychologische/psychosoziale Beratung besteht bereits während des Lehrgangs, die Möglichkeit zur Erlangung des Titels Coach IBP resp. der Anerkennung vom bso als «Coach bso» durch die zusätzliche Teilnahme am IS 13 «Supervision und Coaching von Gruppen und Teams» (zu einem minimalen Aufpreis).

Die Elemente Theorie, Selbsterfahrung und Supervision werden in der Regel miteinander vernetzt vermittelt, soweit es sich um Lehrveranstaltungen im Gruppensetting handelt. Der Unterricht besteht aus einer Mischung der genannten Elemente und enthält viele praktische Übungen zum Erlernen der Beratungstätigkeit.

Didaktik

Oft wird dabei von beruflichen und persönlichen Themen der Teilnehmenden ausgegangen. Anschliessend werden die zur Anwendung gekommenen Theorien, Modelle und Techniken besprochen und vertieft. Auf diese Weise werden Selbsterfahrung, Theorie und Anwendung miteinander verwoben und ein ganzheitliches Lernen ermöglicht. Daneben kommen Gruppenexperimente, Rollenspiele, Achtsamkeitsübungen, meditative Übungen, Bewegung, Tanz, Dyaden- und Triadenarbeit, Theorievorlesungen, Audio- und Videoaufnahmen zum Einsatz.

Der Lehrgang ist praxisnah gestaltet, um den Teilnehmenden nebst einer soliden theoretischen Basis ein breites Beratungsinstrumentarium zu vermitteln, das sie befähigt, effizient und kompetent als Coach/Berater:in/Supervisor:in tätig zu sein.

Praxisnähe

Die Lehrgangsgruppe besteht aus maximal 24 Teilnehmenden.

Anzahl Teilnehmende

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die eingesetzten Settings und Lerngefässe.

Settings und Lerngefässe

**Tabelle 1: Überblick über Setting, Lerngefässe und Anzahl Einheiten**

Setting	Lerngefäss	Wissen & Können (Theorie)	Praktische Übungen / Selbsterfahrung	Lehrsupervision
		Einheiten	Einheiten	Einheiten
<b>Gruppe</b>	<b>Einführungskurs IBP erleben (vor Zulassung):</b> 3 Tage mit 18 Einheiten à 60	9	9	
<b>Gruppe</b> Dozentenbegleitetes Lernen / Lehrveranstaltungen	<b>4 Intensivwochen (IW):</b> jeweils 5 Tage mit 30 Einheiten à 60'	45	45	30
	<b>19 Intensivseminare (IS):</b> jeweils 3 Tage mit 18 Einheiten à 60'	136	136	70
	<b>Werkstätten (WS)</b> 3 Halbtage mit je 4 Einheiten à 60' 1 ganzer Tag mit 6 Einheiten à 60'	9	9	
<b>Total</b>	<b>498 Einheiten im Gruppensetting</b>	<b>199</b>	<b>199</b>	<b>100</b>
<b>Gruppen ausserhalb</b>	<b>Interventionsgruppe</b> Einheiten à 60'	30	30	
	<b>IBP Kleingruppenlehrsupervision</b> Einheiten à 90')			max. 15*
<b>Total</b>	<b>75 Einheiten im Gruppensetting ausserhalb</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>z.B. 15*</b>
<b>Einzel</b>	Selbststudium und Abschlussarbeit	individuell		
	<b>IBP Lehrcoaching</b> (Einheiten à mind. 50')		30	
<b>Total</b>	<b>IBP Einzellehrsupervision</b> (1 Einheit = mind. 50')			mind. 15*
	<b>Mind. 45 Einheiten im Einzelsetting*</b>	<b>individuell</b>	<b>30</b>	<b>z.B. 15*</b>
<b>Total</b>	<b>618 Einheiten</b>	<b>229</b>	<b>259</b>	<b>130</b>
	Mindestens einjährige praktische Tätigkeit als Coach, Berater:in oder Supervisor:in mit mindestens 40 Stunden (à 60 Min.) Coaching-, Beratungs-, Supervisionstätigkeit mit Klient:innen.	40		
	<b>Insgesamt: 658 Einheiten</b>			

\*verlangt werden mindestens 30 Sitzungen IBP Lehrsupervision, davon mindestens 15 Sitzungen Einzel-Lehrsupervision (zu je mind. 50 Minuten) und maximal 15 Sitzungen Kleingruppen-Lehrsupervision (zu 90 Minuten).

Im Kapitel 4 werden die in Tabelle 1 genannten Lerngefässe genauer vorgestellt. Eine Beschreibung der in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte erfolgt im Kapitel 5.

## 4 Lerngefässe

In den Lehrveranstaltungen „Intensivseminare“ und „Intensivwochen“ werden die grundlegenden Inhalte der Weiterbildung vermittelt. Diese bilden die Basis für die Inhalte weiterer Lerngefässe wie Werkstätten, Intervisionsgruppe, Lehrcoaching und Lehrsupervision.

Lerngefässe

### 4.1 Intensivseminare

Im Verlauf des Lehrgangs «Integratives Coaching / Integrative Beratung / Integrative Supervision IBP» werden 19 Intensivseminare durchgeführt. Sie dauern jeweils von Freitag 10.30 Uhr bis Sonntag 13.00 Uhr.

Die Intensivseminare finden in Seminarhäusern und im IBP Institut in Winterthur statt.

Grossgruppe / Untergruppe

### 4.2 Intensivwochen

Ausserdem werden vier Intensivwochen von jeweils fünf Tagen Dauer durchgeführt. Sie beginnen am ersten Tag um 14.30 Uhr und enden am letzten Tag um 13.00 Uhr. Intensivwochen finden in der Regel in Seminarhäusern statt.

Grossgruppe

### 4.3 Werkstätten

Die Werkstätten dienen der Vertiefung bisher gelernter Inhalte und dem Transfer in den persönlichen wie beruflichen Alltag. Drei halbtägigen Werkstätten finden online während des ersten Lehrgangsjahres statt und dauern von 13.30-17.30 Uhr. Eine vierte Werkstatt findet im letzten Lehrgangsjahr am IBP Institut in Winterthur statt und dauert einen Tag.

online und live

### 4.4 Selbststudium

Zur Vertiefung des theoretischen Wissens ist während des gesamten Lehrgangs Literaturstudium unerlässlich. Listen ausgewählter Grundlagenliteratur (teils Pflichtlektüre, teils empfohlene weiterführende Literatur, themenspezifisch geordnet) werden den Teilnehmenden abgegeben. Die Lernzeit wird individuell gestaltet.

Einzelsetting

### 4.5 Intervisionsgruppen

Zur Vertiefung der Theorie und der Auseinandersetzung mit der Praxis bilden die Teilnehmenden Intervisionsgruppen. Diese treffen sich regelmässig mit dem Ziel, zuvor gelesene Fachbücher (Literaturliste) zu diskutieren und die erlernten Techniken zu üben.

Kleingruppen-Setting

### 4.6 Selbsterfahrung

Mit Hilfe eines Lehrcoachings soll die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden individuell unterstützt und die im IBP verwendeten Methoden vertieft werden. Dabei wählen die Teilnehmenden unter den vom Institut anerkannten Lehrcoachs eine Person aus und besuchen bei dieser 30 Coachingsitzungen von mindestens 50 Minuten Dauer. Es wird empfohlen, das Lehrcoaching im Laufe des ersten Lehrgangsjahres zu beginnen und bis Ende des zweiten Lehrgangsjahres abzuschliessen. Die formalen und inhaltlichen Anforderungen an das Lehrcoaching werden mit einer «Lehrcoaching-Vereinbarung» geregelt. Selbsterfahrung findet zusätzlich während den Lehrveranstaltungen (Intensivseminare und -wochen) in Form praktischer Übungen im Gruppensetting statt.

Einzelsetting Lehrcoaching

unter anderem: Gruppendynamik

#### 4.7 Einzel- und Kleingruppen-Lehrsupervision

Sobald die Teilnehmenden mit der eigenen Coaching-/Beratungs-/Supervisions-Tätigkeit beginnen, soll diese Tätigkeit mit regelmässiger Lehrsupervision begleitet und überwacht werden.

Die Teilnehmenden suchen sich unter den vom IBP Institut anerkannten Lehrsupervisor:innen zwei Personen ihrer Wahl. Verlangt werden mindestens 30 Sitzungen bei zwei verschiedenen Lehrsupervisor:innen, davon mindestens 15 Sitzungen Einzellehrsupervision (à je mind. 50 Minuten) und maximal 15 Sitzungen Kleingruppenlehrsupervision (à 90 Minuten). Die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die Lehrsupervision sind in den Richtlinien für Lehrsupervision geregelt.

Lehrsupervision

#### 4.8 Gruppensupervision in Intensivseminaren und Intensivwochen

Auch im Rahmen der Lehrveranstaltungen findet Lehrsupervision in Kleingruppen statt. Diese umfassen insgesamt rund 100 Lektionen von 60 Minuten Dauer.

#### 4.9 Beratungspraxis

Für die Erlangung des Zertifikats wird eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit als Coach, Berater:in oder Supervisor:in verlangt. Dabei müssen mindestens 40 Stunden (à 60 Min.) Coaching-, Beratungs-, Supervisionstätigkeit mit Klient:innen durchgeführt worden sein. Diese werden durch den:die Supervisor:in bestätigt.

#### 4.10 Schriftliche Abschlussarbeit

Die schriftliche Abschlussarbeit beinhaltet die Beschreibung eines Coaching-, Supervisions- oder Beratungsprozesses oder einer Integration von IBP-Konzepten in das eigene Arbeitsumfeld (Schule, soziale Institution, Arbeit mit Gruppen etc.). Im Zentrum stehen dabei die Reflexion über den Prozessverlauf, verbunden mit theoretischen Überlegungen zu den eingesetzten IBP Methoden.

Inhalt

Die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die schriftliche Abschlussarbeit sind in den «Richtlinien für die schriftliche Abschlussarbeit» geregelt. Die schriftliche Abschlussarbeit kann ab dem dritten Lehrgangsjahr begonnen werden und ist eine Voraussetzung zur Erlangung des Zertifikats.

Richtlinien

#### 4.11 Schriftliches Beratungskonzept

Die Teilnehmenden legen ein persönliches Beratungskonzept vor, das über ihre Beratungstätigkeit Auskunft gibt. Es gibt Einblick in die mit der eigenen Persönlichkeit gefüllten Überzeugungen bezüglich Beratungsarbeit, Menschenbild, Theorien und Methoden, die ihr Handeln leiten und welches methodische Vorgehen für sie im Vordergrund steht.

Inhalt

## 5 Inhalte und Daten der Intensivseminare und Intensivwochen

Hinweis: Änderungen sind bis zum Lehrgangstart möglich. Kursleiterprofile siehe: [www.ibp-institut.ch/lehrbeauftragtecoaching](http://www.ibp-institut.ch/lehrbeauftragtecoaching)

1. Weiterbildungsjahr	Daten	Ort	Kursleitung	
<b>Intensivwoche 1</b> <b>Sich der Zukunft öffnen, um sie zu gestalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierung im Lehrgang und in den Beratungsformaten, Differenzierung zwischen den beiden Abschlüssen, Struktur und Ablauf, Rahmenbedingungen, Lehrgangsziele</li> <li>- Die vier Lernfelder: Wahrnehmung, Reflexion, Ziele, Handeln</li> <li>- Fokus auf Rolle und Person</li> <li>- Einführung zum Menschbild</li> </ul> <p><i>IBP Grundkonzepte:</i>            IBP Persönlichkeitsmodell, KEK-Modell, Körperwahrnehmung, Awareness, IBP Bug als Strukturmodell für eine Coaching-Sitzung, Grenzen 1, Präsenz 1, Kontakt 1, Fokus Selbstgefühl, Selbstempfinden</p>	IW 1	04.09.- 08.09.2024	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
<b>Intensivseminar 1</b> <b>Wer bin ich? – Mein wirkungsvollstes Instrument als Coach</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstregulation</li> <li>- Wert und Wirksamkeit einer persönlichen Praxis</li> <li>- Persönliche Praxis installieren</li> <li>- Biografiearbeit</li> </ul> <p><i>IBP Grundkonzepte:</i>            Kernselbst, Grenzen 2, Präsenz 2, Kontakt 2, Herkunftsszenario 1, Ressourcenaufbau und -verankerung</p> <p><i>Praxistransfer:</i>            Fokus auf Grenzen/Abgrenzung im Privaten und bei der Arbeit, Ressourcen erkennen und fördern</p>	IS 1	18.10.- 20.10.2024	Chlotisberg, Gelfingen LU	Manou Maier



<b>Intensivseminar 2</b> <b>Verständnis von Transformation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Prägung im Coaching</li> <li>- Commitment zur persönlichen Praxis</li> </ul> <p><i>IBP Grundkonzepte:</i>  Entwicklungspsychologisches Modell 1,  Lifespan-Development, Fragmentierung/De-  fragmentierung, Geheime Themen (und Ge-  schwindigkeitsbegrenzungen)  <i>Praxistransfer:</i>  Selbststeuerung: Eigene Wahrnehmung,  Lernen und Lernverhalten</p>	IS 2	22.11.- 24.11.2024	Chlotisberg, Gelfingen LU	Corinna Möck-Klimek
<b>Werkstatt 1</b> Je eine Werkstatt im Beratungsformat <b>Psy-  chologische/Psychosoziale Beratung</b> und <b>Coaching/Supervision</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung: Selbstentwicklung &amp;  Umsetzung in den eigenen Berufskon-  text.</li> <li>- Beispiele aus der Beratungspraxis</li> <li>- Aspekte der Onlineberatung</li> </ul>	WS 1	<b>Dez/Jan</b> <b>(Fr.-Na.)</b> 13.30- 17.30 Uhr	online	Manou Maier
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung: Selbstentwicklung &amp;  Umsetzung in den eigenen Berufskon-  text.</li> <li>- Beispiele aus der Beratungspraxis</li> <li>- Aspekte der Onlineberatung</li> </ul>	WS 1	<b>Dez/Jan</b> <b>(Fr.-Na.)</b> 13.30- 17.30 Uhr	online	Thomas Klink
<b>Intensivseminar 3</b> <b>Leben und arbeiten im Spannungsfeld</b> <b>von Erschöpfung und Selbsterfüllung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung des Selbstkontaktes</li> <li>- Methoden zur Vertiefung des Selbst-  kontakts</li> <li>- Burnoutproblematik, Hintergrund, Pro-  phylaxe</li> <li>- Offensiver Kompensationsstil/Agency  einordnen in die Arbeit mit Persönlich-  keitsanteilen</li> </ul> <p><i>IBP Grundkonzepte:</i>  Agency, Agency-(De-)Fragmentierung, Sus-  taining Constancy Exercises  <i>Praxistransfer:</i>  Fokus auf Selbstmanagement, Work-Life-  Balance, Burn-Out-Prophylaxe</p>	IS 3	07.02.- 09.02.2025	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler

<b>Intensivseminar 4</b> <b>Defensiver Kompensationsstil versus Selbstkontakt</b>	IS 4	07.03.- 09.03.2025	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek Manou Maier
Umgang mit inneren Kompensationsstilen.				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompensationsverhalten erkennen</li> <li>- Vertiefung Verständnis defensiver Kompensationsstil (Charakterstil/Schutzstil)</li> <li>- Anwendung Modell innerer Saboteure/ innerer Weisheitsaspekt</li> </ul>				
<i>IBP Grundkonzepte:</i>				
Schutz-/ Charakterstil 1, Charakterstil- (De-)Fragmentierung				
<i>Praxistransfer:</i>				
Fokus auf Wahrnehmung des eigenen Kompensationsstils und des Kernselbstkontakts				
<b>Intensivseminar 5</b> <b>Umgang mit förderlichen und destruktiven inneren Strukturen</b>	IS 5	09.05.- 11.05.2025	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Saboteure erkennen und bewältigen</li> <li>- Leben und handeln aus einem inneren Weisheitsaspekt</li> <li>- Deklaration der Saboteure / des eigenen defensiven Kompensationsstils (Charakterstils)</li> <li>- Ressourcen - Weisheitsaspekt</li> <li>- Atemarbeit</li> </ul>				
<i>IBP Grundkonzepte:</i>				
Schutz-/Charakterstil 2, Entwicklungspsychologie 2				
<i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 1</i>				
<i>Praxistransfer:</i>				
Wie erlebe ich mich in Beziehungen				
<b>Werkstatt 2</b> Je eine Werkstatt im Beratungsformat <b>Psychologische/Psychosoziale Beratung</b> und <b>Coaching/Supervision</b>	WS 2	<b>Mai/Juni</b> <b>(Fr.-Na.)</b> 13.30- 17.30 Uhr	online	Wird noch bekannt gegeben
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung: Selbstentwicklung &amp; Umsetzung in den eigenen Berufskontext</li> <li>- Beispiele aus der Beratungspraxis</li> <li>- Aspekte der Onlineberatung</li> </ul>	WS 2	<b>Mai/Juni</b> <b>(Fr.-Na.)</b> 13.30- 17.30 Uhr	online	Gertrud Perler

<b>Intensivseminar 6</b> <b>Begleitung und Begegnung auf Augenhöhe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Kommunikation 1</li> <li>- Aufbau einer Vertrauensbasis mit dem Gegenüber</li> <li>- Gesprächsführung: Spiegeln, empathisches Einschwingen, Pacing, Ebenen der Kommunikation (KEK), Embodied Communication</li> </ul> <p><i>Praxistransfer:</i> Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens</p>	IS 6	27.06.- 29.06.2025	Idyll Gais, Gais AR	Nicole Brodbeck
<b>Werkstatt 3</b> Je eine Werkstatt im Beratungsformat <b>Psychologische/Psychosoziale Beratung</b> und <b>Coaching/Supervision</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung: Selbstentwicklung &amp; Umsetzung in den eigenen Berufskontext</li> <li>- Beispiele aus der Beratungspraxis</li> <li>- Aspekte der Onlineberatung</li> </ul>	WS 3	<b>Juni/Aug. (Fr.-Na.)</b> 13.30- 17.30 Uhr	online	Nicole Brodbeck
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung: Selbstentwicklung &amp; Umsetzung in den eigenen Berufskontext</li> <li>- Beispiele aus der Beratungspraxis</li> <li>- Aspekte der Onlineberatung</li> </ul>	WS 3	<b>Juni/Aug. (Fr.-Na.)</b> 13.30- 17.30 Uhr	online	Thomas Klink
<b>Intensivseminar 7</b> <b>Evaluation 1. Lehrgangsjahr - Lernen und Entwicklung durch Eigen- und Fremdwahrnehmung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kunst der Einschätzung</li> <li>- Feedback geben und empfangen</li> <li>- Überprüfen Stand Lehrgangsziele</li> </ul> <p><i>Praxistransfer:</i> Zentrierung und Erdung bei Coach und KlientInnen</p>	IS 7	29.08.- 31.08.2025	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek

<b>2. Weiterbildungsjahr</b>		Daten	Ort	Kursleitung
<b>Intensivwoche 2</b>	IW 2	15.10.- 19.10.2025 (neu)	Chlotisberg, Gelfingen LU	Axel Klimek Gertrud Perler
<b>Orientierung und Differenzierung zu unterschiedlichen Beratungsformaten. Coaching ist nicht gleich Coaching.</b> Gemeinsam: - Orientierung Beratungsformate - IBP-Bug - GROW-Modell Differenziert: - Orientierung Beratungsformate Supervision/Coaching - Abgrenzung Coaching/Psychosoziale Beratung zu Psychotherapie  <i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 2</i>				
<b>Die Teilnehmenden entscheiden sich für das Beratungsformat, das sie abschließen möchten.</b>				
<b>Intensivseminar 8</b>	IS 8	28.11.- 30.11.2025	Idyll Gais, Gais AR	Ulrike Mbutcho
<b>Einführung in die Gestaltarbeit und Umgang mit inneren Anteilen</b> - Grundlagen der Gestaltarbeit 1 - Gestalttechniken  <i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Einsatz von Gestalttechniken in der eigenen Beratungspraxis				
<b>Intensivseminar 9</b>	IS 9	16.01.- 18.01.2026	Idyll Gais, Gais AR	Bettina Läuchli
<b>Psychologische/Psychosoziale Beratung Aktive Integration des Körpers in die Beratungstätigkeit unter Berücksichtigung von Körperstruktur und Atemmuster</b> IBP Grundkonzepte: - Körper, Atemmuster/-techniken vertiefen, Anwendung von Ondulierender Atemwelle und Sustaining Constancy Exercices im Coaching/psychosozialer Beratung - Blockierungen in den Segmenten erkennen und Releasetechniken anwenden - Corebug - „Energiemodell“ - Containment				

- 
- Wann ist Arbeit mit Körperkontakt indiziert?

*Praxistransfer:*

Entspannungs- und Selbstentspannungstechniken

---

<b>Intensivseminar 9</b>	IS 9	16.01.- 18.01.2026	Idyll Gais, Gais AR	Silvio Sgier
--------------------------	------	-----------------------	------------------------	--------------

**Coaching / Supervision**

**Einführung in systemisch integratives Coaching/Supervision**

- Supervision und Coaching als berufspraktische Formate: Entwicklungen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede (Fachberatung, Prozessberatung)
- Wissensstruktur der Supervision bzw. des Coachings nach Schreyögg (Metaebene, Basistheorien, Beratungsprinzipien, Praxeologie)
- Phasen von Coaching/Supervision (dynamische Urteilsbildung nach Lex Bos) mit dem Fokus: Auftragsklärungsprozesse (das Erstgespräch: Gestaltung des Beratungssystem, unterschiedliche Vertragsarten)
- Basisinterventionen im Beratungsverlauf (Klassifikation nach Hartwig Hansen)
- Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung

*Praxistransfer:*

Unterschiede von Coaching und Supervision beschreiben

Das eigene Beratungsangebot auf Metaebene, Basistheorien, Beratungsprinzipien und Praxeologie reflektieren.

---

<b>Intensivseminar 10</b>	IS 10	27.03.- 29.03.2026	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
---------------------------	-------	-----------------------	------------------------	---------------------

**Vertiefung der Gestaltarbeit in Verständnis und Anwendung**

- Gestaltarbeit 2
- Assoziiertes Arbeiten und Arbeiten in der Metaposition
- bewusster Einsatz der eigenen Haltung als Intervention
- Kommunikation 2

*Praxistransfer:* Fokus auf Prozessteuerung mit den Elementen assoziiertes Arbeiten und Metaposition

---

<b>Intensivseminar 11</b> <b>Psychologische/Psychosoziale Beratung</b> <b>Prozessverständnis und Orientierung innerhalb einer Beratungssitzung sowie über einen längeren Beratungsverlauf</b>	IS 11	08.05.- 10.05.2026	Idyll Gais, Gais AR	Manou Maier
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phasen eines Beratungsverlaufs und Phasen einer Sitzung</li> <li>- Erstgespräch, Auftragsklärung</li> <li>- Abschluss, Evaluation, Qualitätssicherung</li> </ul>				
<p><i>Praxistransfer:</i>  Fokus auf Integration in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder der Teilnehmenden. Das eigene Beratungsangebot auf Metaebene, Basistheorien, Beratungsprinzipien und Praxeologie reflektieren.</p>				
<b>Intensivseminar 11</b> <b>Coaching / Supervision</b> <b>Coaching im organisationalen Kontext / Coaching von Führungspersonen</b>	IS 11	08.05.- 10.05.2026	Idyll Gais, Gais AR	Thomas Klink
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnggebung: Coaching im organisationalen Kontext</li> <li>- Führung, Führungsentwicklung und Führungcoaching</li> <li>- Die systemische Haltung nach M. Barthelmess</li> <li>- Organisationsverständnis und -wissen, systemisch denken und handeln</li> <li>- Phasenmodell (z.B. Lippmann, Eppe-Fischer). Verschiedene Kundinnen-/Kudentypen</li> <li>- Komplementärberatung</li> <li>- Prozesse im Coaching steuern (horizontale/vertikale Prozesssteuerung): Interventionen und Interventionsebenen (Schichtenmodell von Schmidt &amp; Berg)</li> <li>- Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung</li> </ul>				
<p><i>Praxistransfer:</i>  Wahrnehmung der einzelnen Verlaufsphasen während einer Sitzung</p>				

<b>Intensivseminar 12</b> <b>Bedeutung der eigenen Gesundheit (physisch, mental, emotional) als Grundlage für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Begleiten von Menschen</b>	IS 12	19.06.- 21.06.2026	Idyll Gais, Gais AR	Ulrike Mbutcho
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie Gesundheit aufrechterhalten werden kann</li> <li>- Resilienz, Salutogenese, Psychische Gesundheit</li> <li>- Theorie zu Umgang mit Stress</li> </ul>				
<p><i>IBP Grundkonzepte:</i>  Mental Health Tools  Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 3  <i>Praxistransfer:</i>  Einsatz von Mental Health Tools und Strategien im Umgang mit Stress in der eigenen Praxis als Berater:in/Coach/Supervisor:in</p>				
<b>Intensivseminar 13</b> <b>Psychologische/Psychosoziale Beratung Psychopathologie und Trauma</b>	IS 13	28.08.- 30.08.2026	Idyll Gais, Gais AR	Katharina Bindschedler
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychopathologie</li> <li>- Trauma</li> <li>- Einschätzung der Klientel im Hinblick auf mögliche Psychopathologie</li> <li>- Pendeln</li> <li>- Korrigierende Erfahrung</li> <li>- Integration von Körperarbeit</li> </ul>				
<p><i>Praxistransfer:</i> Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Beratungspraxis entwickeln</p>				

<b>Intensivseminar 13</b> <b>Coaching / Supervision</b> <b>Supervision und Coaching von Gruppen und Teams</b>	IS 13	18.09.- 20.09.2026	IBP Institut	Silvio Sgier
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppen und Teams (Definition)</li> <li>- Unterschiede zwischen Ein-Personen- und Mehr-Personen-Settings in Coaching und Supervision</li> <li>- Dynamik in Gruppen und Teams erkennen, verstehen, nutzen</li> <li>- Beratungsmodelle für Gruppen und Teams nach Weigand</li> <li>- Spezifische Methoden für die Arbeit mit Gruppen und Teams</li> <li>- Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung</li> </ul>				
<i>Praxistransfer:</i> wird noch konkretisiert				
<b>Intensivseminar 14</b> <b>Evaluation 2. Jahr,</b> <b>Einführung Beratungskonzept und Marketing</b>	IS 14	09.10.- 11.10.2026	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek (1.+2. Tag) Wird noch bekannt gegeben (3. Tag)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstevaluation nach 2. Jahr</li> <li>- Bedeutung der eigenen Haltung für das eigene Angebot</li> <li>- Marketing</li> </ul>				
<i>IBP Grundkonzepte:</i> edukativ-agogisches Modell, Der informierte Coachee, Eigenverantwortung <i>Praxistransfer:</i> Eigenes Beratungskonzept und Fokus auf eigene Vernetzung als Coach.				
<b>3. Weiterbildungsjahr</b>	Daten	Ort	Kursleitung	



<b>Intensivwoche 3</b> <b>Der Beratungsverlauf - Verstrickungen und andere Phänomene verstehen und professionell handhaben</b>	IW 3	25.11.- 29.11.2026	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Coaching-Beziehung - Aufbau, Entwicklung und Abschluss</li> <li>- Übertragung und Gegenübertragung</li> <li>- Konfrontativ arbeiten, wie und wann</li> <li>- Coaching-Verlauf: Übungssitzungen und Coachingverlaufsdokumentation</li> </ul>				
<p><i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 4</i>  <i>Praxistransfer:</i>  Fokus auf Rollenklarheit</p>				
<b>Intensivseminar 15</b> <b>Einführung in die systemische und lösungsorientierte Beratung</b>	IS 15	15.01.- 17.01.2027	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was heisst Lösungsorientierung?</li> <li>- Konstruktivismus, Systemtheorie und positives Menschenbild</li> <li>- Fokus auf die systemische Haltung des Nichtwissens</li> <li>- Lösungsorientiertes Coaching mit Werkzeugen (lösungsorientierte Fragen, Technik des Reframings)</li> <li>- Einführung Reflectingteam für den Gruppenkontext</li> </ul>				
<p><i>Praxistransfer:</i> wird noch konkretisiert</p>				
<b>Intensivseminar 16</b> <b>Umgang mit Konflikten</b>	IS 16	19.03.- 21.03.2027	Idyll Gais, Gais AR	Gertrud Perler (ev. mit Nicole Brodbeck)
<p>Gemeinsam:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenes Konfliktverhalten</li> <li>- Grundsätzliches zu Konfliktmanagement</li> <li>- Kommunizieren von offenen Gestalten</li> <li>- Konflikte mit Klient:innen</li> </ul>				
<p>Differenziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Coaching/Psych.B: innere Konflikte, Konflikte im privaten Kontext</li> <li>- Coaching/Supervision: Konfliktmoderation von Gruppen, Teams</li> </ul>				
<p><i>Praxistransfer:</i> Fokus auf Konflikte mit seinen Eskalationsstufen</p>				

<b>Intensivseminar 17</b> <b>Psychologische/Psychosoziale Beratung</b> <b>Paarthemen &amp; Sexualität / Ethik in der Beratung</b>	IS 17	21.05.- 23.05.2027	Idyll Gais, Gais AR	Notburga Fischer
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Paarthemen und Sexualität in der psychosozialen Beratung</li> <li>- Ethik in der Beratung, inkl. Bereich Paararbeit und Sexualität</li> </ul>				
<p><i>IBP Grundkonzepte:</i> Ladungs-/Entladungszyklus, das sexuelle Szenario, Differenzierungsmodell nach D. Schnarch</p> <p><i>Praxistransfer:</i> Fokus Rollenklarheit in Bezug auf die Themen Sexualität und Paare in der Beratung</p>				
<b>Intensivseminar 17</b> <b>Coaching/Supervision</b> <b>Professionalität &amp; Ethik - Anwendung in der Praxis</b>	IS 17	21.05.- 23.05.2027	Idyll Gais, Gais AR	Thomas Klink
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionalität &amp; Ethik in Coaching/Supervision: Bezug zu bso-Standards und ihre Implikationen für Coaching/Supervision (Einfluss auf persönliche Praxis und Beratungskonzept)</li> <li>- Verschiedene Coaching-Anwendungsfälle: Laufbahncoaching, Führungswechsel, erste 100 Tage, Orientierung im Change</li> <li>- Online-Beratung</li> <li>- Verschiedene Coachingsettings: Unterschiede zwischen berufsbezogenes Coaching und psychosozialer Beratung?</li> <li>- Reflexion/Vernetzung systemisch-integrativ und IBP Methoden, Haltung</li> </ul>				
<b>Werkstatt 4</b> <b>Psychologische/Psychosoziale Beratung</b> <b>Beratungskonzept</b> <b>Einstieg in die eigene Praxis</b>	WS 4	11.06.2027	IBP Institut	Manou Maier
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe und Präsentation des eigenen schriftlichen Beratungskonzepts</li> <li>- Wege und Schritte in die eigene Praxis: Erfahrungen, Gelingensfaktoren</li> <li>- Offene Plattform: Aktuelle Bedürfnisse aufnehmen und bearbeiten</li> </ul>				

<b>Werkstatt 4</b> <b>Coaching/Supervision</b> <b>Beratungskonzept</b> <b>Einstieg in die eigene Praxis</b>	WS 4	18.06.2027	IBP Institut	Silvio Sgier
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe und Präsentation des eigenen schriftlichen Beratungskonzepts</li> <li>- Wege und Schritte in die eigene Praxis: Erfahrungen, Gelingensfaktoren</li> <li>- Offene Plattform: Aktuelle Bedürfnisse aufnehmen und bearbeiten</li> </ul>				
<b>Intensivseminar 18</b> <b>Praxisseminar mit Videoanalyse und Themenvertiefung</b>	IS 18	25.06.- 27.06.2027	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxiswochenende: Übungssitzungen zur Prüfungsvorbereitung mit Video</li> <li>- Diskussion eigener Coachingverlaufsdokumentationen</li> <li>- Informationen zur Prüfung</li> </ul>				
<i>Aktuelle Forschungsergebnisse mit Relevanz für Coaching / aktuelle Entwicklungen im Beratungsmarkt 5</i>				
<b>Intensivseminar 19</b> <b>Spezifische Coachingthemen</b>	IS 19	27.08.- 29.08.2027	Idyll Gais, Gais AR	Nicole Brodbeck
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Macht, Ohnmacht</li> <li>- Umgang mit Andersartigkeit (z.B. Vorurteile bezgl. Gender, Minderheiten aller Art)</li> <li>- Krisenintervention</li> </ul>				
<i>Praxistransfer: Fokus auf Genderthemen</i>				
<b>Prüfung</b>		11.09./ 18.09.2027	IBP Institut, Winterthur	
<b>Intensivwoche 4</b> <b>Abschied und Abschluss in Coaching/Beratung - Schlussevaluation</b>	IW 4	29.09.- 03.10.2027	Idyll Gais, Gais AR	Corinna Möck-Klimek
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema Abschied</li> <li>- Abschluss/Beenden einer Coaching/Beratungs-Beziehung</li> <li>- Rückblick, Prüfung</li> <li>- offene Gestalten</li> <li>- Lehrgangsschlussevaluation</li> <li>- Abschluss des Lehrgangs</li> </ul>				

## 6 Qualitätssicherung

### 6.1 Überprüfung des Lernerfolgs

Die Überprüfung des individuellen Lernerfolgs erfolgt laufend durch die Ausbilder:innen sowie in zeitlich klar festgelegten Evaluationsschritten. Sie wird in einem Studienbuch dokumentiert.

Am Ende des ersten Lehrgangsjahres findet eine Zwischenevaluation (Selbst- und Fremdeinschätzung) statt. Diese soll aufzeigen, ob die Lehrgangsziele hinsichtlich persönlicher Entwicklung, fachlichem Wissen und beginnender Beratungskompetenz erreicht worden sind. Anlässlich dieser Evaluation entscheidet die Ausbildungsleitung über den weiteren Verbleib der Teilnehmenden im Lehrgang.

Zwischenevaluation  
nach 1 Jahr

Die Ausbildungsleitung bestimmt aufgrund der Überprüfung des Lernerfolgs und der Qualifikationen bei jeder/jedem einzelnen Teilnehmenden, ab welchem Zeitpunkt die eigene Coaching- und Beratungstätigkeit unter der Bezeichnung «Integratives Coaching / Integrative Beratung / Integrative Supervision IBP in Ausbildung (i.A.)» angeboten werden darf.

Am Ende des dreijährigen Lehrgangs findet eine eintägige praktische und theoretische Prüfung statt.

Prüfung nach 3 Jahren

Die schriftliche Abschlussarbeit wird durch die begleitende Supervisorin bzw. den begleitenden Supervisor beurteilt.

Schriftliche Abschluss-  
arbeit

### 6.2 Zertifikat

Die Ausbildung wird mit einem Abschluss-Zertifikat bestätigt, welches – je nach Beratungsformat zum Tragen des Titels «Berater:in IBP», «Coach IBP» respektive «Supervisor:in IBP» berechtigt, sofern alle der nachfolgend aufgeführten Anforderungen erfüllt sind:

Zertifizierung

- Nachweis des Besuchs der einzelnen Lehrgangsveranstaltungen
- Nachweis der Bezahlung sämtlicher Lehrgangskosten
- Teilnahme an den Treffen der Intervisionsgruppe
- Nachweis der geforderten 30 Sitzungen Lehrcoaching
- Nachweis der geforderten 30 Sitzungen Lehrsupervision
- Schriftliches Beratungskonzept
- Bestandene Prüfung (praktisch und theoretisch)
- Angenommene schriftliche Abschlussarbeit
- Nachweis über mindestens 40 Stunden selbständig ausgeführte und durch Supervisor:in bestätigte Beratungstätigkeit

### 6.3 Absenzregelung

Es wird eine hundertprozentige Präsenz in sämtlichen Lehrgangsveranstaltungen erwartet. Die Teilnehmenden erklären sich bereit, Ferien, berufliche und andere Verpflichtungen so zu planen, dass eine lückenlose Teilnahme am Lehrgang möglich ist.

Kontingent von jährlich  
maximal 6 Halbtagen

Während des Lehrgangs darf der/die IBP Studierende pro Lehrgangsjahr maximal 6 Halbtage (je 2 bis 4 Stunden) oder maximal ein ganzes Intensivseminar fehlen. Absenzen müssen auf geeignete Weise kompensiert werden. Art und Umfang der Kompensationsleistung werden mit der Kursleitung vereinbart

und von dieser kontrolliert. Bei Fehlen in ganzen Intensivseminaren oder Intensivwochen müssen diese in einem Folge-Lehrgang nachgeholt werden.

#### 6.4 Rekursmöglichkeit

Wird eine schriftliche Abschlussarbeit oder die Erteilung des Zertifikats durch die Lehrgangsleitung abgelehnt, kann innerhalb eines Monats nach Erhalt des Entscheids bei der IBP Geschäftsführung Einspruch eingelegt werden. Die IBP Geschäftsführung prüft den Fall und fällt eine endgültige Entscheidung.

Rekurs

#### 6.5 Evaluation des Lehrgangs

Die Qualitätssicherung und -entwicklung des Lehrgangs erfolgt gemäss den Anforderungen des Schweizerischen Berufsverbandes für Supervision, Organisationsberatung und Coaching bso und der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB. Unter anderem wird die Qualität durch regelmässige Befragung der Absolvent:innen gemäss internem Konzept «Qualitätsmanagement IBP» evaluiert. Die Ergebnisse werden in die Entwicklung des Curriculums und der Lehrgangsorganisation einbezogen.

Evaluation des Lehrgangs

#### 6.6 Qualifikation der Ausbilder:innen

Die Ausbilder:innen am IBP Institut verfügen alle über einen tertiären Abschluss (Universität, Fachhochschule, o.ä.) sowie über eine abgeschlossene Weiterbildung in Beratung/Coaching/Supervision oder Psychotherapie und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung in diesem Bereich. Für alle Lehrbeauftragten des IBP Instituts besteht die Verpflichtung, sich regelmässig intern und extern fortzubilden und mehrmals jährlich an den Teacher-Veranstaltungen des IBP Instituts teilzunehmen.

IBP Ausbilder:innen

## 7 Kosten des Lehrgangs

### 7.1 Frühbucher-Preis

Bei Anmeldung bis 05.06.2024 (als Stichdatum gilt der Eingang des Zulassungsantrags im IBP Sekretariat) gewährt das IBP Institut einen Frühbucher-Rabatt in Höhe von CHF 2000.- auf die Lehrgangskosten. Dieser Rabatt wird pro rata verrechnet: 500.- mit der 2. Rate, 700.- mit der 4. Rate, 800.- mit der 6. Rate.

Frühbucher-Rabatt

### 7.2 Kostenübersicht (Stand Februar 2024)

Die Kosten für die Lehrveranstaltungen werden auf sieben Raten aufgeteilt (zwei pro Kalenderjahr, jeweils fällig per 31. Januar bzw. 31. August). Eine Anzahlung von CHF 400.- ist fällig nach Vertragsunterzeichnung, die erste Rate bis 30 Tage vor Lehrgangsbeginn.

Lehrgangskosten

Ratenübersicht:

- 2024: 1. Rate CHF 4'255.-
- 2025: 2. und 3. Rate je CHF 4'440.-
- 2026: 4. und 5. Rate je CHF 4'255.-
- 2027: 6. und 7. Rate je CHF 3'885.-

In dieser Aufstellung sind die Kosten für die Infrastrukturbenutzung in den Seminarhäusern und das IBP Lehrbuch inbegriffen (Erhalt mit dem Ausbildungsvertrag).

Weitere Kosten:

Einführungs-Seminar (IBP Erleben, 3 Tage)	CHF	750.-	Zusätzlich anfallende Kosten
Bearbeitung Zulassungsantrag	CHF	170.-	
Zulassungsgespräch (direkt an Interviewer:in)	CHF	190.-	
Abschlussprüfung am Ende des Lehrgangs	CHF	600.-	

Direkt an Lehrcoachs und Lehrsupervisor:innen zu entrichten (Beispiel):

Lehrcoaching (30 Sitzungen) *	CHF	ca. 4'500.-
Einzelsupervision (15 Sitzungen) *	CHF	ca. 2'250.-
Supervision in Kleingruppe (15 Sitzungen à 90 Min.**)	CHF	ca. 1240.-
Beurteilung Abschlussarbeit	CHF	ca. 500.-

\* Basiert auf einem Richtpreis von CHF 150.- pro 50 Min. Die genauen Kosten hängen von den Ansätzen der ausführenden Lehrcoachs/Lehrsupervisor:innen ab.

\*\* Basiert auf einem Richtpreis in einer 4er Gruppe à CHF 220.- pro Stunde; die genauen Kosten hängen von der Gruppengrösse ab.

In obiger Aufstellung nicht aufgeführt sind die Kosten für Fachliteratur und weiteres Studienmaterial, Reisekosten, Unterkunft in den Seminarhäusern und Verpflegung, sowie ggf. Kosten für Versicherungen, Verbandsbeiträge, Gebühren für das Prozedere zur Erlangung der bso- oder SGfB-Titel, etc..

### 7.3 Subventionen nach abgelegter eidgenössischer höherer Fachprüfung

Der Bund übernimmt bis zu fünfzig Prozent (maximal CHF 10'500.-) der angefallenen Kursgebühren, wenn im Anschluss an den Lehrgang eine der beiden eidgenössischen Prüfungen für Beratungspersonen abgelegt wird. Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg und wird von der/dem Teilnehmenden nach abgelegter Prüfung direkt bei der *Abwicklungsstelle für Bundesbeiträge für vorbereitende Kurse auf eidgenössische Prüfungen* geltend gemacht. Ausführliche Information zur höheren Fachprüfung finden sich unter [www.hfpberatung.ch](http://www.hfpberatung.ch) (Supervisor/in-Coach) oder [www.sgfb.ch](http://www.sgfb.ch) (Beraterin / Berater im psychosozialen Bereich).

Höhere Fachprüfung

## 8 Ethische Richtlinien

Das IBP Institut als Anbieter des Lehrgangs und alle Teilnehmenden sind verpflichtet, sich an die ethischen Richtlinien des Berufsverbandes für Supervision, Organisationsberatung und Coaching bso und der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung SGfB zu halten.

## 9 Konfliktregelung

Bei Konflikten ermöglicht die Ombudsstelle des IBP Vereins einen unkomplizierten Zugang zu einer Beratung. Ziel dieser Beratung ist es, eine erste Einschätzung der Konfliktsituation vorzunehmen, zu vermitteln und nach Möglichkeit Handlungsoptionen aufzuzeigen. Die Ombudsstelle soll vor allem dazu beitragen, blockierte Auseinandersetzungen wieder in Bewegung zu bringen und Lösungen zu finden, die von beiden Seiten akzeptiert werden können.